Sehr geehrte Damen und Herren,

lieber Herr Dr. Hartmann,

heute stehen wir hier, um jemanden zu würdigen, der in unserer Vertriebslandschaft nicht nur Spuren hinterlassen, sondern Wege gebaut hat, denen viele von uns noch lange folgen werden.

22 Jahre sind eine lange Zeit.

Und doch fühlt es sich an, als hätten wir gestern erst Ihren Einstieg als Key Account Manager im Jahr 2002 gefeiert.

Schon damals war da diese Mischung aus Klarheit, Verlässlichkeit und einer besonderen Ruhe, mit der Sie selbst in turbulenten Momenten Orientierung gegeben haben.

2009 haben Sie das internationale Vertriebsteam aufgebaut.

Nicht aus dem Nichts, sondern mit klugem Blick für Talente, mit Handschlagqualität und mit der Überzeugung, dass starke Strukturen den Unterschied machen.

Fünf Jahre später, 2014, wurden Sie Bereichsleiter Vertrieb – eine Rolle, die Sie nicht als Titel verstanden haben, sondern als Verantwortung.

Für Menschen, für Ergebnisse, für das, was bleibt.

Was bleibt?

2018 haben Sie den CRM-Rollout in 14 Ländern nicht nur eingeführt, Sie haben ihn zum Rückgrat skalierbarer Vertriebsprozesse gemacht.

Sie haben Standards etabliert, an denen wir uns bis heute messen.

Und 2021 haben Sie mit Ihrem Team den größten Rahmenvertrag der Firmengeschichte gewonnen.

Wer Sie kennt, weiß: Sie haben diesen Triumph nicht mit lauten Gesten gefeiert,

sondern mit einem knappen Nicken – und der Frage: „Wie stellen wir sicher, dass wir den Kunden jetzt langfristig begeistern?“

Diese Haltung ist es, die uns beeindruckt hat.

Verlässlichkeit.

Klarheit in der Kommunikation.

Und ein Verständnis von Führung, das nicht vorneweg sprintet und die anderen hinter sich lässt, sondern die Strecke so absteckt, dass alle mitkommen.

Es gibt Momente, die zeigen den Kern eines Menschen in wenigen Minuten.

Einer davon war die Messe in Hannover.

Unser Stand – ohne Strom.

Die Uhr tickte, der erste Termin stand vor der Tür.

Was haben Sie getan, Herr Dr. Hartmann?

Binnen 30 Minuten hatten Sie Verlängerungskabel von drei Nachbarständen organisiert, standen mit Taschenlampe in der Hand und hielten eine Produktdemo, bei der selbst der fehlende Scheinwerfer nicht bemerkbar war. Das Ergebnis: ein neuer Kunde.

Ich glaube, wir alle erinnern uns noch an das Lächeln danach.

Nicht triumphal, sondern befreit – „Geht doch“, haben Sie gesagt.

Das ist gelebte Handschlagqualität.

Das ist Vertrieb.

Und das sind Sie.

Sie haben eine Nachwuchsförderung aufgebaut, die mehr ist als ein Programm.

Sie haben Talente gesehen, bevor sie sich selbst sahen.

Sie haben zugehört, korrigiert, ermutigt.

Viele Kolleginnen und Kollegen, die heute Verantwortung tragen, tun dies, weil Sie ihnen den ersten Schritt erleichtert, den zweiten begleitet und den dritten zugetraut haben.

Die Öffnung neuer Märkte in DACH und Benelux?

Nicht als Schnellstart, sondern als sauberer, stabiler Aufbau.

Sie haben Prozesse skalierbar gemacht, ohne sie seelenlos zu machen.

Sie haben Ziele gesetzt, die anspruchsvoll waren – und erreichbar.

Und Sie haben nie vergessen, dass am Ende Menschen mit Menschen arbeiten.

Bei all dem hatten Sie immer auch ein Leben jenseits von Forecasts und Funnel-Reviews.

Wer Sie am Freitagabend sah, wusste: Wenn am Wochenende der Ofen angeheizt wird, dann duftet es nach frischem Brot – mit der Genauigkeit eines Vertrieblers beim Gramm und der Leidenschaft eines Bäckers beim Krustenklang.

Wer Sie am frühen Samstagmorgen sucht, findet Sie oft auf dem Rennrad in der Eifel – dort, wo die Steigungen Ehrlichkeit fordern und die Aussicht belohnt.

Und wer am Sonntagabend eine Playlist von Ihnen bekommen hat, wusste: Klassische Musik ist für Sie kein Hintergrund, sondern Haltung.

Sie hören zu – und Sie führen.

Beides mit Tiefe.

Heute verabschieden wir Sie in den Ruhestand – ein Wort, das bei Ihnen vor allem den zweiten Teil betont: Stand.

Denn ruhig waren Ihre Tage selten, und ich bin mir sicher, auch künftig wird es eher lebendig.

Nur anders.

Mit mehr Zeit für das, wofür der Kalender bisher zu voll war.

Mit Rückenwind auf Ihren Touren.

Und mit der Freiheit, neugierig zu bleiben – so, wie Sie es uns immer vorgelebt haben.

Lassen Sie mich Danke sagen.

Danke für 22 Jahre, in denen Sie uns Stabilität gegeben haben.

Danke für zehn Jahre als Bereichsleiter Vertrieb, in denen Sie Verantwortung getragen haben – auch dann, wenn es unbequem war.

Danke für eine Kommunikation, die klar war, respektvoll und verbindlich.

Danke für Fairness – und für Ihr Wort, das immer galt.

Als kleines Zeichen unserer Wertschätzung möchten wir Ihnen heute ein Abschiedsgeschenk überreichen:

einen personalisierten Carbon-Fahrradhelm mit unserem Firmenlogo und einer Gravur.

Nicht als Symbol für Abschied, sondern für Aufbruch.

Für viele sichere Kilometer.
Für neue Strecken, die Sie entdecken werden.

Herr Dr. Hartmann,
Sie haben uns gezeigt, wie Erfolg ohne Eitelkeit funktioniert.
Wie man führt, ohne laut zu werden.
Wie man Menschen gewinnt – als Kunden, als Kollegen, als Team.

Mögen Sie auf Ihren Touren immer Rückenwind haben.
Mögen Sie die Ruhe finden, die Muße – und die Neugier, die Sie jung hält.
Und mögen Sie wissen, dass hier eine ganze Mannschaft steht, die Ihnen von Herzen alles Gute wünscht.

Vielen Dank für alles.
Und auf bald – auf einen Kaffee, ein Konzert, ein frisches Brot oder eine gemeinsame Runde, bei der wir versuchen mitzuhalten.

Diese Rede wurde mit ruhestandsrede.de erstellt.
Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre
eigene personalisierte Rede **jetzt** auf
ruhestandsrede.de